

Niederschrift

zur 31. Sitzung des Ausschusses für Haushaltsüberwachung und Bürgerhaushalt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 16.05.2018	18:30- 19:48 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Sebastian Rausch

Fraktion DIE LINKE.

Jürgen Grasnick , Gerold Sachse

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter ab 18.45 Uhr, Uwe Koch , Reinhard Ksink

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer

SPD-Fraktion

Jürgen Luban

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz

Sachkundige EinwohnerInnen

Heinz Almes , Thomas Apitz , Jürgen Hajduk

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse, Anke Marggraf, Jens Mörsel zum TOP 7.2

Abwesend

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke

Gäste

Frau Wilke, MOZ

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 31. Sitzung des Ausschusses für Haushaltsüberwachung und Bürgerhaushalt und heißt die Anwesenden recht herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit wird festgestellt. Es sind zunächst 8 Ausschussmitglieder, ab 18.45 Uhr TOP 7.2 9 Mitglieder und 3 sachkundige Einwohner anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zustimmung

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende bittet darum, in die heutige Tagesordnung die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden mit aufzunehmen, da Herr Matthias Rudolph aus dem Kreis der Abgeordneten ausgeschieden ist.

Die Mitglieder verständigen sich darauf, diesen Sachverhalt unter dem TOP 7.1 zu behandeln.

Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 21.3.2018

Zustimmung Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende bittet die BFZ-Fraktion in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, im Zusammenhang mit der Mandatsniederlegung von Herrn Matthias Rudolph, um die Benennung eines neuen ordentlichen Mitgliedes für den Ausschuss.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohneranfragen vorgetragen.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorsitzende hinterfragt zunächst bei den Mitgliedern, wer dieses Amt übernehmen möchte.

Herr Thomas Fischer erklärt sich bereit, das Amt des stellv. Vorsitzenden im Ausschuss für Haushaltsüberwachung und Bürgerhaushalt zu übernehmen.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet. Auf eine geheime Wahl wird verzichtet.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, Herrn Thomas Fischer von der BFZ-Fraktion als stellv. Vorsitzenden in den Ausschuss für Haushaltsüberwachung und Bürgerhaushalt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019) zu berufen.

Zustimmung Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.2 Stand Umsetzung der Projekte aus dem Bürgerbudget 2017 BE: Herr Mörsel

Anhand eines Ausdrucks, der allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird, erläutert Herr Mörsel den „Umsetzungsstand Bürgerbudget 2017“.

Zur Maßnahme „Beleuchtung des Rad- und Fußweges am Friesenstadion“ führt er aus, dass sich die Gesamtkosten auf 14.761,83 € belaufen.

Die Kosten für die Errichtung eines Glockenstuhls für den Molkenberger Dorfanger belaufen sich auf 20.579,08 €. Hier gibt es eine Kostensteigerung in allen Gewerken (3.779,08 €) plus Beleuchtung (1.800 €), die von den Bürgern gewünscht wurde. Die Mittel stammen aus dem Konto 5271171 Overheadkosten und Anlagen im Hochbau. Die Einweihung der Glocke mit Taufe findet am 21.7.2018 statt.

Dr. Fehse sagt, dass er die Überschreitung des Budgets für die Errichtung des Glockenstuhls nicht in Ordnung findet. Hier geht es nicht um den Betrag, sondern um das Prinzip der Gleichbehandlung.

Auch Abg. Koch merkt an, die Grenze von 81.000 € einzuhalten, auf die sich die Abgeordneten verständigt haben.

Da die Stadt den Glockenstuhl selbst ausgeschrieben hat, so Abg. Rausch, könne man für die entstandenen Mehrkosten nicht die Molkenberger in die Pflicht nehmen.

Da es sich hierbei um zwei Projekte handelt (Glockenturm und Beleuchtung) und die Stadt dies im Rahmen des Verwaltungshandeln genehmigt hat, formuliert der Vorsitzende nach eingehender Diskussion den Auftrag an Herrn Mörsel, eine detaillierte Aufrechnung der Kosten vom Bürgerbudget, die der Glockenturm ohne zusätzliche Beleuchtung gekostet hat, vorzunehmen.

Für den Wiederaufbau des Kirchturms in Trebus steht die Finanzierung für die Hauptarbeiten (Bürgerbudget, 2 Stiftungen, Denkmalpflege, Landeskirche, Kirchenkreis, Eigenmittel). Mit den Bauausführungen wird in Kürze begonnen.

Der Bau der Eulenburg im Heimattiergarten verzögert sich aufgrund der Witterungsbedingungen sowie des Brutgeschehens. Restarbeiten (Türen, Fenster und Palisadenwand) stehen noch an – gemeldeter Zwischenstand: 14.779,66 €

Die Überdachung der vier Außengehege im Tierheim Fürstenwalde ist abgeschlossen. Der Verwendungsnachweis liegt vor und wurde geprüft – Kosten: 5.966,99 €.

Für das „Grüne Klassenzimmer im Stadtpark“ gibt es auch derzeit kein Konzept und die Standortfrage ist nicht geklärt.

Die Soll-Kosten belaufen sich auf 81.000 €, die Ist-Kosten auf 86.087,56 €. Abweichender Betrag: 5.579,08 € (Glockenstuhl Molkenberger Dorfanger)

Zum Projekt aus dem Bürgerbudget 2016 „Schattenplätze und Mehrzweckhäuschen am Pneumant-Sportplatz“ teilt Herr Mörsel mit, dass die Genehmigungen vorliegen und der Nutzungsvertrag noch angepasst wird.

Projekte aus dem Bürgerbudget 2018

Für Brand- und Diebstahlmeldeanlage Oldtimerclub „Die Legende“ e.V. holt der Verein Angebote ein. Beim Ausbau des Radweges am Friesenstadion werden die Planungen angeschoben. Für die Errichtung einer Kletterwand im Stadtpark gab es einen Termin mit dem Einreicher und für die Sitzbänke mit Lehne für die Parkbühne zur Fußball-WM wurden die Mittel an den Einreicher ausgezahlt. Ob mit einer Fertigstellung bis zur WM gerechnet werden kann, ist derzeit aber noch offen.

33 Anträge für das Jahr 2019 liegen bereits vor. Bis zum 30.6.2018 besteht noch die Möglichkeit weitere Vorschläge für das Bürgerbudget bei der Verwaltung einzureichen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Mörsel für die Ausführungen.

TOP 7.3 Bericht über das Cash Management für den Zeitraum Januar-März 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Mitgliedern der Bericht über das Cash Management der Stadt Fürstenwalde/Spree für den Zeitraum Januar bis März 2018 vor.

Dr. Fehse macht auf zwei Tendenzen aufmerksamen und berichtet zunächst, dass der Kassenkredit von 12,0 Mio € auf 10,0 Mio € abgesunken ist. Aktuell liegt er bei ca. 9,0 Mio €. Bei der Betrachtung der Höhe des Kassenkredites ist zu beachten, dass 4,0 Mio € bei der Deutschen Bank AG in Schweizer Franken aufgenommen wurde und mit aktuell 0,26% verzinst werden, wo hingegen der in Euro aufgenommene Betrag von 9,0 Mio € mit einem negativen Zinssatz von 0,35% finanziert wird. Wenn die Tendenz weiter so anhält, muss die Überlegung angestellt werden, einen Teil des Schweizer Franken Kredites wieder in Euro aufzunehmen.

Des Weiteren informiert er, dass die Gesellschaften, die am Cash Management beteiligt sind, derzeit ihre überschüssigen Gelder bei der Stadt parken und auch weniger Kredite in Anspruch nehmen. Von den Gesellschaften wird kein Negativzins erhoben. Ob diese Situation aktuell noch zeitgemäß ist oder die Verwaltung für die nächste Ausschusssitzung einen Vorschlag für ein anderes Zinsmanagement (für Guthaben und Sollzinsen) erarbeiten soll, hinterfragt er bei den Mitgliedern.

Die Mitglieder verständigen sich mehrheitlich darauf, es so zu belassen wie es ist.

TOP 7.4 Aufgaben und Zuständigkeiten der Ausschüsse der Stadtverordneten- 6/DS/683 versammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Festlegung der Zuständigkeiten der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung (Zuständigkeitsordnung – ZustO). Gleichzeitig wird der Beschluss der Zuständigkeitsordnung vom 29.01.2015 (DS 6/085) mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben.
2. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.03.2004 zur Vertretung der Stadt Fürstenwalde/Spree in Unternehmen und Einrichtungen wird aufgehoben.

Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Dr. Fehse informiert die Mitglieder über ein Gespräch mit dem Bürgermeister bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Oder-Spree zur einstweiligen Beanstandung des Haushaltes.

Fazit: Es wird keine Beanstandung des Haushaltes geben. Im Gegenzug muss die Investitionsliste mit dem Ziel überarbeitet werden, dass alle Haushaltsjahre im Finanzplanungszeitraum ausgeglichen sind.

Für die nächste Ausschusssitzung wird die Verwaltung den Mitgliedern eine Vorschlagsliste zur Kenntnis geben.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Thomas Apitz bezieht sich auf seine Mail vom 9.5.2018 zur „DSGVO und digitale Fotos“. Er führt aus, dass es ernstzunehmende und konkrete Stellungnahmen spezialisierter Rechtsanwälte gibt, dass mit Inkrafttreten der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung ab dem 25.5.2018 es nahezu unmöglich ist, rechtssicher digitale Fotos aufzunehmen und/oder zu veröffentlichen, auf denen Personen erkennbar abgebildet sind. Von der Verwaltung möchte er wissen, ob diese die genannte

Rechtsauffassung der Anwälte teilt und falls ja ob es eine verwaltungsinterne Richtlinie im Umgang mit der genannten Art von Fotos gibt.

Dr. Fehse berichtet, dass die FG 2.30 zu diesem Sachverhalt eine Stellungnahme (siehe Anlage) erarbeitet hat und führt aus, dass die Stadt die Auffassung der Anwälte nicht mitträgt und sich an die Aussagen des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat hält, so dass das Anfertigen von Fotografien sich auch zukünftig auf eine –wie bislang schon – jederzeit widerrufbare Einwilligung oder alternative Erlaubnistatbestände, wie die Ausübung berechtigter Interessen stützen kann. Für die Veröffentlichung von Fotografien bleibt das Kunsturhebergesetz, auch unter der ab dem 25.5.18 geltenden Datenschutz-Grundverordnung erhalten. Eine verwaltungsinterne Richtlinie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung gibt es nicht und darf die Stadt aus rechtlichen Gründen auch nicht ihren Bürgern zur Verfügung stellen.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Da im nicht öffentlichen Teil der Sitzung keine Tagesordnungspunkte, Informationen der Verwaltung und Anfragen der Mitglieder des Ausschusses vorliegen, beendet er um 19.48 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei den Mitgliedern für die Aufmerksamkeit.

Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Sebastian Rausch
Vorsitzender

Anke Marggraf
Schriftführerin